

BPO kontrolliert: PLAN KINIRMUUIK

Dem Plan Neue Technik widmet die Parteiorganisation im VEB Funkwerk Dresden große Aufmerksamkeit. Schließlich enthält er die Entwicklungsthemen, die später die Produktion des Betriebes ausmachen und von deren technischen und ökonomischen Parametern die Erfüllung der Pläne abhängt. Auch die Entwicklung neuer technologischer Verfahren und Rationalisierungsmaßnahmen für die Produktion sind wichtige Bestandteile des Planes Neue Technik, die großen Einfluß auf die Qualität, Funktionsicherheit und Preise unserer Erzeugnisse haben.

Kontrollplan Neue Technik

Die Parteiorganisation arbeitet deshalb seit längerer Zeit mit einem Kontrollplan Neue Technik. Die Erfüllung der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben wurde bisher durch Genossen, die von der Parteileitung bestimmt wurden, kontrolliert, indem sie an der Verteidigung der Themen teilnahmen. Bei näherer Betrachtung dieser Art Kontrolle kam die Parteileitung zu dem Beschluß, daß diese einen sehr formalen Charakter hat. Es kommt ja nicht darauf an, einen Zustand kennenzulernen, sondern positiv verändernd auf ihn einzuwirken. Aber mit dieser Form der Kontrolle erreichte der Betrieb keine höheren technischen und ökonomischen

Ziele, und sie wirkte sich auch nicht in erhöhten Forschungs- und Betriebsergebnissen aus. Die formale Kontrolle führte sogar dazu, daß die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Wissenschaftler und Ingenieure vernachlässigt wurde. Die Parteileitung kam zu der Erkenntnis, daß ein Kontrollplan, losgelöst von allen politisch-ideologischen Problemen,

zu keinem echten Erfolg führen kann. Wir beschlossen deshalb, im Plan der politischen Arbeit jene Probleme mit aufzugreifen und mit der gesamten politisch-ideologischen Arbeit zu verknüpfen, die mit dem Plan Neue Technik zusammenhängen. Dieser Teil des Planes der politischen Arbeit ist gleichzeitig der Kontrollplan für den Plan Neue Technik.

Verhältnis zu den Forschern und Entwicklern verbessern

Dazu bedurfte es jedoch einiger Vorarbeiten. Zunächst untersuchte die Parteileitung das Verhältnis zwischen der Parteiorganisation und den parteilosen Forschern und Entwicklern. Dabei zeigte sich, daß nicht wenige Genossen einem Gespräch mit den Forschern und Entwicklern aus dem Wege gehen. Gefragt nach den Ursachen, äußerten sie, daß diese Kollegen den politischen Fragen kein besonderes Interesse entgegenbringen würden und nicht selten eine gewisse Überheblichkeit bei Gesprächen an den Tag legen. Vor allem aber, so meinten sie, seien die eigenen fachlichen Kenntnisse nicht ausreichend, um mit der technischen Intelligenz über Probleme der technischen Revolution zu sprechen.

Die Haltung dieser Genossen einschließlich der staatlichen

Leiter hatte zur Folge, daß sich die Kollegen der Forschung und Entwicklung isoliert fühlten. Sie wurden weder durch die staatlichen Leiter, die, wie das 11. Plenum deutlich herausarbeitete, eine große Verantwortung auch für die politische Arbeit haben, noch durch die Parteiorganisation an die Probleme des Betriebes herangeführt und in die Leitungstätigkeit mit einbezogen. In einer solchen Atmosphäre entstand bei maßgeblichen Entwicklungsingenieuren der Eindruck, die Parteiorganisation gehe ihnen aus dem Wege.

Das war die Quittung dafür, daß die Parteileitung lange Zeit Gewehr bei Fuß gestanden und nichts unternommen hatte, um durch eine intensive politische Arbeit die Grundlagen zu einer fruchtbringen-